

Ergänzend zur Berichterstattung in den Medien hier ein Kurzbericht aus unserer Sicht:

- 1) Unser Antrag, eine **Frauenquote** für den Aufsichtsrat in die Satzung der Siemens AG aufzunehmen, wurde wie erwartet kontrovers diskutiert. Die Vertreter großer Fondsgesellschaften (Union Investment, DWS) lehnten ihn kategorisch ab. Unterstützt wurde der Antrag von Sprecherinnen von Berufsverbänden (Juristinnen, Ingenieurinnen) und von den „Kritischen Aktionären“.

Abstimmungsergebnis:

Die Frauenquote für den Aufsichtsrat wurde nach offiziellen Zahlen mit 6,5 % Ja-Stimmen und 93,5 % Nein-Stimmen abgelehnt. Berücksichtigt man auch die 15,3 % Enthaltungen ergibt sich eine Ablehnung mit „nur“ 79,1 % Nein-Stimmen.

Wir hatten eigentlich eine größere Zustimmung und weniger Enthaltungen erwartet.

Dennoch es ist aus unserer Sicht ein Achtungserfolg, da wir aber für unser Anliegen die Stimmen von über 18 Mio. Aktien gewinnen konnten.

Da wir selbst auf Hauptversammlungen nur ca. 0,25% der Aktien vertreten, wäre noch erheblicher Stimmenzuwachs für den Verein von Belegschaftsaktionären möglich, wenn sich mehr Mitarbeiter dazu entschließen würden, uns ihre Stimmrechte abzutreten.

- 2) Bei den Abstimmungen war nur ein gutes Drittel der stimmberechtigten Aktien vertreten.

Die Beschlussvorlagen der Firmenleitung wurden wieder mit sehr großer Zustimmung gebilligt, Gegenanträge wurden nicht gestellt.

Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgte pauschal und nicht wie früher für jedes Mitglied einzeln.

Ergebnisse unter Berücksichtigung von Enthaltungen:

Dividendenhöhe:	0,1 % Gegenstimmen	
Entlastung des Aufsichtsrats:	0,9 % Gegenstimmen	9,5 % Enthaltungen
Entlastung des Vorstandes:	0,7 % Gegenstimmen	2,6 % Enthaltungen

- 3) In der Diskussion spielten neben unserem Antrag die Situation von Nokia Siemens Networks, Osram und dem Sektor Healthcare eine große Rolle. Der Vorstand beharrte darauf, Osram an die Börse zu bringen und bei Healthcare Produktlinien und Mitarbeiter zu reduzieren. Zu NSN gab es trotz zahlreicher Fragen kaum konkrete Antworten. Siemens hält die angekündigten Maßnahmen des NSN-Vorstandes zwar für bitter, aber erfolgsversprechend.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin bei unserem Ziel, den Interessen der Siemens-Belegschaftsaktionäre mehr Gewicht zu verleihen.

Mit freundlichen Grüßen

**Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG e.V.**

Ernst Koether  
Vorsitzender

Birgit Grube  
Stellv. Vorsitzende

Franz Weigert  
Stellv. Vorsitzender